



Kommunale Bioabfallwirtschaft in Deutschland

Datum: 7. März

Uhrzeit: 14 bis 15 Uhr

Das moderne Abfallwirtschaftssystem in Deutschland ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses in den letzten drei Jahrzehnten. Die Getrenntsammlung von organischen Siedlungsabfällen begann Mitte der 1980er Jahre auf freiwilliger Basis. Bis 1989 hatte der Kompost aufgrund seiner Qualität einen schlechten Ruf. Bereits die TA Siedlungsabfall forderte die getrennte Bioabfallsammlung. Viele öRE errichteten Bioabfallbehandlungsanlagen. Mit der Verschärfung gesetzlicher Rahmenbedingungen wie dem Verbot der Deponierung und der verpflichtenden Getrennthaltung von Bioabfällen, konnte die Bioabfallverwertung durch Kompostierung oder Vergärung gesteigert werden. Im Jahr 2019 wurden in Deutschland mehr als 10 Millionen Tonnen Bioabfälle aus Biotonnen, Gärten und Parks gesammelt. Allerdings landet immer noch ein großer Teil der organischen Abfälle im Restmüll. Der getrennt gesammelte Bioabfall enthält 0,9 bis 12 % Verunreinigungen. Deshalb möchten wir in diesem Runden Tisch das ISWA-Germany zusammenbringen, um zu diskutieren:

- Warum ist die getrennte Sammlung von Bioabfällen noch nicht flächendeckend in Deutschland eingeführt worden, obwohl es eine Verpflichtung dazu gibt?
- Was sind die Ursachen für physikalische Verunreinigungen in getrennt gesammelten Bioabfällen?
- Warum sind die Verwertungsquoten und die getrennte Sammlung in einigen Fällen gering? Und wie kann man die Bürger dazu bringen, die Bioabfalltrennung zu verbessern?
- Welche anderen Möglichkeiten gibt es, um Verunreinigungen in Bioabfällen zu verringern oder zu entfernen?

Die Agenda für dieses Rundtischgespräch wird im Folgenden vorgestellt:

5 min	Begrüßung: Dr. Gert Morscheck (Universität Rostock)
10 min	Hauptvortrag: Marco Ricci – Jürgensen (Vice-Chair of the ISWA Working Group on Biological Treatment of Waste)
10 min	Hauptvortrag: Britta Peters (Stadtreinigung Hamburg)
10 min	Hauptvortrag: Dr. Anna Pegels (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik)
10 min	Fragen und Antworten
20 min	Offene Diskussion Moderation: Dr. Henning Friege (N ³ Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner) <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Menge der gesammelten Bioabfälle • Senkung des Grades der Verunreinigungen der Bioabfälle • Möglichkeiten zur Entfernung von Verunreinigungen aus Komposten und Gärresten
5 min	Fazit

Erfahren Sie mehr darüber, wie die Verwertung von organischen Siedlungsabfällen in Deutschland verbessert werden kann. Registrieren Sie sich bitte hier:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZYlfuGsrD0qHtFY10QT4dV197Ca38WfMBeR>